

**Standardisierte quantifizierende Verfahren II
(Kurs 1 & 2)**

	Kurs 1	Kurs 2	BA-Modul MVQn
Zeit:	Mi 16-18	Do 10-12	
Ort:	Raum 3109.V111 (Schneiderberg)	Raum 3109.V111 (Schneiderberg)	
Internet:	http://www.ish.uni-hannover.de/ und https://elearning.uni-hannover.de/ (Stud.IP)		
Tutoren:	Patrick Liebig:	Sprechstunde: siehe Stud.IP	Email: p.liebig@gmx.de
	Joris Steg:	Sprechstunde: siehe Stud.IP	Email: JorisSteg@aol.com

Während im ersten Teil der Lehrveranstaltung im vorangegangenen Semester die Methoden der Datenerhebung im Zentrum standen, werden nun im zweiten Teil die Methoden der Datenauswertung näher betrachtet. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Auswertungsverfahren und zielt darauf ab, Strategien im praktischen Vorgehen der Datenauswertung auszuloten. Die Teilnehmer/innen führen im Team kleinere Auswertungen durch. Für Probleme, die sich im Zusammenhang der Auswertungen ergeben, sollen angemessene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und aufgezeigt werden. Neben konkreten Analyseverfahren werden desweiteren auch Möglichkeiten der Darstellung und Verwertung von Forschungsergebnissen diskutiert. Der methodische Sachverstand soll im Rahmen der Lehrveranstaltung insgesamt auch durch kritische Lektüre empirischer Forschungsberichte, -aufsätze und -studien geschult werden.

Es wird regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teamarbeit sowie die Bearbeitung kleinerer wöchentlicher Aufgaben erwartet.

Zulassungsvoraussetzungen

- Erfolgreiche Teilnahme im ersten Teil der zwei-semesterigen Lehrveranstaltung sowie in Statistik I.
- Die Lehrveranstaltung richtet sich an Hauptfachstudierende. Andere Studierende sollten nur in Ausnahmefällen teilnehmen (ggf. Rücksprache mit Dozenten).

Ziele der Lehrveranstaltung

- Überblick über Möglichkeiten und Strategien der standardisierten Auswertungsverfahren
- Überblick über Möglichkeiten und Strategien der Darstellung und Verwertung von Forschungsergebnissen
- Befähigung zum vertieften Verständnis empirischer Forschungsliteratur
- Umsetzung einer Forschungsfragestellung in praktische Auswertungsschritte
- Dokumentation von Analysen in einem Ergebnisbericht

Selbstverständnis und Ablauf der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung will methodische Kenntnisse vor allem *praktisch* vermitteln. Dazu ist die Bereitschaft zu konstruktiver *Teamarbeit*, eigenständiger Vorbereitung, gemeinsamem Arbeiten und engagiertem Einbringen in die Diskussionszusammenhänge der Lehrveranstaltung erforderlich. Die einzelnen Sitzungen sind in der Regel zweigeteilt: Im ersten Teil werden methodische Grundlagen in Verbindung mit den thematischen Fragestellungen anhand von praktischen Beispielen gemeinsam aufgearbeitet. Im zweiten Teil informieren die Arbeitsgruppen über ihren aktuellen Forschungsstand, berichten über aufkommende Probleme und stellen ihre Arbeit im Seminarplenum zur kritischen Diskussion.

Leistungsanforderungen

- Kritische Lektüre von Forschungsliteratur
- Eigenständige Erarbeitung der relevanten methodischen Basisliteratur
- Ggf. eigenständige (Literatur-)Recherchen zu den Projekten der Arbeitsgruppen
- Konstruktive Mitarbeit in der Lehrveranstaltung und in der Arbeitsgruppe
- Durchführung von Auswertungen (Häufigkeits-, Kreuztabellen, Mittelwertvergleich, Regression etc.) im Team
- Präsentation von Ergebnissen der Teamarbeit in der Lehrveranstaltung
- Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit und rege Beteiligung an den Diskussionen
- Abgabe eines Ergebnisberichts im Team (ca. 5-8 Seiten)

Seminarmaterialien und Ressourcen

- *Literatur, Handapparat und Lehrmaterialien*
Die zugrunde liegende methodische Literatur sollte über das in der Veranstaltung gesagte hinausgehend eigenständig nachbereitet werden. Die Standardlehrbücher werden im Handapparat der Fachbereichsbibliothek bereitgestellt. Die Forschungsliteratur, die in der Veranstaltung diskutiert wird, ist in einem Reader zusammengestellt.
- *Internet und Stud.IP*
Nutzen Sie intensiv die Online-Plattform der Veranstaltung in Stud.IP (<https://elearning.uni-hannover.de/>) zur Information und Kommunikation. Nützliche Informationen, Lehrmaterialien, weiterführende Literatur etc. werden fortlaufend ergänzt. Über Stud.IP wird die Kommunikation innerhalb des Rahmens der Lehrveranstaltung organisiert, weshalb eine Anmeldung hierzu unbedingt erforderlich ist.
- *Sprechstunden*
Nutzen Sie unsere Sprechstunden, in denen wir für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Sekundärdaten:**European Social Survey 2002/03, 2004, 2006, 2008****Termin Sitzungsthema**

14./ 15.10.	A: Einführung und Organisation <ul style="list-style-type: none"> • Wie wertet die empirische Sozialforschung aus? • Vorstellung der inhaltlichen Themenschwerpunkte • Lernziele, Leistungsanforderungen, Arbeitsweise, Basisliteratur B: Datenarten und -quellen <ul style="list-style-type: none"> • Amtliche Daten, erzeugte Daten, prozessproduzierte Daten • Mikrodaten und Makrodaten • Primär- und Sekundärdaten Aufgabe 1: Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Inhalt des Fragebogens und des ausgewählten Datensatzes des European Social Surveys. Recherchieren Sie Informationen auf den entsprechenden Webseiten (http://www.europeansocialsurvey.de/ , http://www.europeansocialsurvey.org/ , http://ess.nsd.uib.no/ , http://essedunet.nsd.uib.no/). Für welche Fragestellungen interessieren Sie sich? Eine präzise Forschungsfrage in einem Satz genügt. Abgabe in Stud.IP bis 20.10. 18:00 Uhr . Aufgabe 2: Verschaffen Sie sich einen Überblick über den Datenreport 2008 unter http://www.gesis.org/forschung-lehre/gesis-publikationen/datenreport/ und lesen Sie Kap. 9.3: Soziale Sicherung und 9.4: Einstellungen zum Sozialstaat und zur Sozialpolitik . Was wird inhaltlich wie dargestellt? Wie lässt sich der Text insgesamt methodisch charakterisieren? Welche Daten werden verwendet? Wie werden die Ergebnisse präsentiert?
21./ 22.10.	A: Darstellung und Präsentation von Forschungsergebnissen B: Besprechung der Forschungskonzeptionen C: Vorstellung des Datensatzes und der Fragestellungen für die Teamauswertungen D: Teambildung Aufgabe: Lernen Sie sich im Team näher kennen und verständigen Sie sich mit Ihren Interessen über ein gemeinsames Forschungsthema. Beziehen Sie hierbei die Erhebungsinstrumente der ausgewählten Studie ein und loten Sie aus, inwieweit Ihr Thema im Sinne einer Variablenanalyse machbar ist. Formulieren Sie eine gemeinsame Fragestellung und beginnen Sie Ihr Thema theoretisch aufzuarbeiten. Abgabe der Fragestellung bis zum 27.10. 18:00 Uhr .

28./ A: Vom Erhebungsinstrument zum Datensatz

- 29.10.
- Codebook und Verkodung
 - Dateneingabe, -überprüfung, -bereinigung
 - Variablenmanagement, Rekodierung, Missing-Werte

B: Fragestellungen und Teambildung

Aufgabe: wird ggf. bekannt gegeben

04./ Univariate Häufigkeitsverteilungen

- 05.11.
- Lage- (Modus, Median, arith. Mittel) und Streuungsmaße
 - Graphische und tabellarische Darstellung

Aufgabe: Lesen Sie den Basistext zur Sitzung

11./ Schätzen und Testen

- 12.11.
- Logik der statistischen Hypothesenprüfung
 - Anteile und Mittelwerte

Aufgabe: wird ggf. bekannt gegeben

18./ Analyse bivariater Zusammenhänge (nominale und ordinale Variablen)

- 19.11.
- Prozentuierung und stat. Kennziffern
 - Graphische und tabellarische Darstellung

Aufgabe: wird ggf. bekannt gegeben

25./ Analyse bivariater Zusammenhänge (metrische Variablen)

- 26.11.
- Korrelation
 - Vergleich von Mittelwerten, t-Test
 - Graphische und tabellarische Darstellung

Aufgabe: wird ggf. bekannt gegeben

02./ A: Kontrolle von Drittvariablen und Multivariate Analysen

- 03.12.
- Beziehungsmuster zwischen den Variablen
 - Problem der Kausalität

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: wird ggf. bekannt gegeben

09./ A: Lineare Regressionsanalyse - Grundlagen

- 10.12.
- Grundmodell
 - Modellannahmen und Überprüfung

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: wird ggf. bekannt gegeben

16./ A: Lineare Regressionsanalyse - Durchführung

- 17.12.
- Durchführung, Interpretation und tabellarische Darstellung
 - Kontrolle von Drittvariablen
 - Interaktionseffekte

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: wird ggf. bekannt gegeben

06./ A: Logistische Regressionsanalyse

- 07.01.
- Modellannahmen
 - Durchführung, Interpretation und tabellarische Darstellung
 - Kontrolle von Drittvariablen

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: wird ggf. bekannt gegeben

13./ A: Faktoranalyse und Indexbildung

- 14.01.
- Einsatz der Faktoranalyse
 - Explorative und konfirmatorische Faktoranalyse
 - Indexbildung

B: Projektpräsentationen

Aufgabe: Lesen Sie den Ethik-Kodex 1992 unter <http://www.sozioogie.de/index.php?id=19> und recherchieren Sie im virtuellen Datenschutzbüro unter <http://www.datenschutz.de/>, insbesondere <http://www.datenschutz.de/themen/?catchid=1291&score=1>.

20./ Forschungsethik und Datenschutz

- 21.01.
- Normative Grundlagen in der Wissenschaft
 - Ethische Aspekte im wissenschaftlichen Forschungsprozess
 - Der Ethik-Kodex und seine Bedeutung

27./ Schlussdiskussion und Ausblick

- 28.01.
- Stand, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der empirischen Sozialforschung
 - Abschlussevaluation der Lehrveranstaltung

Abgabetermin des Ergebnisberichts:**19. Februar 2010**

Da die Termine langfristig bekannt sind, und Sie sich darauf einstellen können, gibt es **keine Verlängerung!**

Literatur**Grundlegende und einführende Literatur:**

Bortz, Jürgen (2005): Statistik: Für Human- und Sozialwissenschaftler, Berlin: Springer (6. Aufl.).

Bortz, Jürgen/Döring, Nicola (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer (4. Aufl.).

Diekmann, Andreas (2006): Empirische Sozialforschung, Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek b.H.: Rowohlt (13. Aufl.).

Kühnel, Steffen/Krebs, Dagmar (2007): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek b.H.: Rowohlt (7. Aufl.).

Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke (2005): Methoden der empirischen Sozialforschung, München; Wien: Oldenbourg (7. Aufl.).

Weitere Literatur

Ethik-Kodex (1992): Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und des Berufsverbandes Deutscher Soziologen (BDS). [<http://www.sozioogie.de/index.php?id=19>; Zugriff am 14.10.2008]